

Wie tönt Gott?

08.11.2020 / paul amacker

Etwas vom Schlimmsten, was einem Prediger passieren kann ist, wenn nach der Predigt jemand kommt und sagt: 'Gott hat heute aber nicht gesprochen.'

Oder wenn jemand sagt, die Bibel ist langweilig, ich höre nichts von Gott.

Oder in unserem Fall heute, wenn man sagt, die Musik, die Brassband sagt mir gar nichts. Ich mag mich erinnern an ein Konzert von unserer Brassband, wo wir bewusst hören sollten wie in einem Stück der Zug durch die Landschaft fährt, rauf und runter, über eine Brücke, oder wie das Wasser fließt in einem andern Stück usw. Man mag den Stiel lieben oder nicht, aber immer ist da auch eine Botschaft.

Als Botschafter, als Verkündiger von Gottes Wort ist es fundamental wichtig, dass Gott wirklich spricht. **Wie tut Er das?**

Gott hat auf vielerlei Arten sich dem Menschen offenbart, im Besonderen auch durch sein Wort und durch seine Handlung für uns in Jesus Christus. Ich frage mich nur, **kennen wir Gott wirklich?**

Ich war die Woche in der Sauna und kam ins Gespräch mit einem Mann, den ich schon ab und zu getroffen habe. Wir sprachen über Corona und auch über das Sterben. Er meinte er habe keine Angst vor dem Tod. Ich wollte wissen, wie das kommt und wie er sich vorstelle, was nach dem Tod kommt. Ich war nicht erstaunt, es kam alles was man heute so hört, auch das Gott ihn vielleicht wählen lässt, als was er als nächstens auf der Erde sein möchte. Wenn er dann gut lebt, kommt er vielleicht eine Stufe höher. *Woher nimmt er das?* Er bastelt sich sein Afterleben selbst zusammen und so auch Gott, gerade so wie er sich das vorstellt. **Doch was ist mit der Wahrheit? Wer ist der Massstab?** Wir müssen immer zurück zum Anfang. Für Wahrheit ist es der Gott der Wahrheit, und dass gilt für jeden Bereich.

Was wir über Gott glauben, beeinflusst was wir über uns glauben, was wiederum beeinflusst, was ich über die Sünde und geheiligtes Leben glaube.

"Die niedrige Sicht über Gott, die unter Christen fast überall unterhalten wird, ist die Ursache für hundert kleinere Übel überall unter uns." A.W. Tozer

Wenn Tozer von, 'kleineren Übel spricht', dann meint er wohl Dinge wie Lügen, falsche Rechtfertigungen, falsche Prioritäten, verwerfliche Gedanken und Wünsche. Leider haben wir auch in unseren christlichen Kreisen diese Dinge und lassen sie zu als normal und menschlich. **Was denkt aber Gott darüber?**

Wenn wir heute etwas genauer hinschauen wollen wer Gott wirklich ist, weiss ich, dass wir IHN nie wirklich ergründen können. Doch wollen wir uns nicht abhalten lassen wenigstens das zu erkennen, was Er uns geoffenbart hat.

Paulus betete für die Epheser unter anderem:

Epheser 3,17-19

dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, damit ihr, in Liebe gewurzelt und gegründet, ¹⁸ dazu fähig seid, mit allen Heiligen zu begreifen, was die Breite, die Länge, die Tiefe und die Höhe sei, ¹⁹ und die Liebe des Christus zu erkennen, die doch alle Erkenntnis übersteigt, damit ihr erfüllt werdet bis zur ganzen Fülle Gottes. SLT

Möchtet ihr herausfinden was die Breite, die Länge, die Tiefe und die Höhe sei von unserem Gott? Es braucht gar nicht so viel. Die Bibel ist uns dazu Werkzeug und Massstab.

Wann immer Gott sich offenbart hat, war dies eine gewaltige Sache:

Hiob 37,3-5

Er lässt es dahinfahren unter dem ganzen Himmel, und sein Licht bis zu den Enden der Erde. ⁴ Hinter ihm her brüllt der Donner; er donnert mit seiner majestätischen Stimme und er spart damit nicht, damit seine Stimme gehört werde. ⁵ Gott donnert mit seiner Stimme wunderbar; er tut grosse Dinge, die wir nicht verstehen.

Wenn einer wusste, dass man Gott manchmal nicht verstehen kann, dann war es Hiob, mit all den Leiden, welche er erlebte, obwohl diese Worte von seinem Freund **Elius** gesprochen wurden. Hiob konnte Gott nicht verstehen, aber er hatte ein **Gottesbild**, das es erlaubte Gott in allen Lagen zu vertrauen: **Hiob 1,21b Der Herr hat gegeben der Herr hat genommen; der Name des Herrn sei gelobt!**

Mose hat Gottes Offenbarung erlebt, in der Wüste beim feurigen Busch, welcher brannte und doch nicht verbrannte.

Da hat Gott ihm seinen Namen offenbart. Es gibt keinen Namen der herrlicher wäre als der Name Gottes.

2.Mose 3,14 Gott sprach zu Mose: »Ich bin, der ich bin!« Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: »Ich bin«, der hat mich zu euch gesandt.

Gottes Name im Hebräischen besteht aus 4 Buchstaben "Jod-He-Wav-He" was für uns dann "Y-H-V(W)-H." ist. Dieser Name ist im AT der Bibel über 6'800-mal gebraucht und wird meistens als Herr oder Gott übersetzt. Ich habe nicht die Zeit auf alles einzugehen, doch dieser Name enthält Gewaltiges. Da die Juden nicht wollten, dass der Name Gottes falsch gebraucht wird, weiss man bis heute nicht, wie genau der Name Gottes ausgesprochen wird.

Das Hebräische Wort für Name ist שם 'schem' was aber auch Charakter meint. Es geht also in erster Linie auch um den Charakter Gottes in seinem Namen. Die Götter, die man sonst kennt in dieser Welt und in den verschiedenen Religionen beschreiben meistens auch eine Eigenart oder Charakterzug des Götzen. Der Gott für Fruchtbarkeit / Erotik / Gesundheit / usw.. Der Name unseres Gottes aber ist einzigartig und beschreibt Ihn als allumfänglich herrlich, Er ist wer er ist, ja, **'Ich bin der ich bin'**. Doch ein Beispiel möchte ich euch geben.

Im Namen Yo He Wa He haben wir im Hebräischen wie im Deutschen für jeden Buchstaben auch eine Zahl. Im Hebräischen sind es 22 Buchstaben.

5 6 5 10

ה ו ה ך

Betrachte - Nagel - Betrachte - Hand

-Betrachte oder, Siehe die Hand!

-Betrachte oder, Siehe den Nagel!

Schon in Seinem Namen haben wir das Werk der Erlösung. Die 6 ist die Nummer des Menschen. Ihr wisst sicher, dass der Antichrist die Nummer 666 hat, er ist der Zerstörer, der Menschen. So betrachte die Hand, betrachte den Menschen und den Nagel für ihn. Gott ist der Schöpfer und lebensspendende Atem (Ruach), so wie auch der Retter der Menschen. Ja, in diesem Namen ist auch des Vaters Atem und mehr enthalten.

Gott ist einzigartig in seiner Herrlichkeit. Oh könnten wir nur annähernd begreifen, wie gewaltig Gott ist, unsere Gemeinden, unser Leben würde anders aussehen. Ich glaube, wir wollten dann nur noch in Seiner Gegenwart sein und würden Sein Wort ernst nehmen.

Als Mose Gott auf dem Berg Sinai begegnete muss das gewaltig gewesen sein.

2. Mose 19,18-19

Aber der ganze Berg Sinai rauchte, weil der HERR im Feuer auf ihn herabstieg. Und sein Rauch stieg auf wie der Rauch eines Schmelzofens, und der ganze Berg erbebt heftig. 19 Und der Hörnerschall wurde immer stärker. Mose redete, und Gott antwortete ihm mit lauter Stimme. SLT

Mose wollte noch mehr von Gott sehen, nämlich seine Herrlichkeit (**2. Mose 33,18**) und Gott musste ihm sagen: **Mein Angesicht kannst du nicht sehen, denn kein Mensch wird**

leben, der mich sieht! (2.Mose 33,20) So zeigte Gott sich Mose nur von hinten und nur seine Güte und Gnade (V.19).

Wenn Gottes Herrlichkeit in den Tempel kam konnten die Menschen nicht mehr hinein, nicht einmal die Priester.

2. Chronik 7,1b-2 ...Und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus, 2 sodass die Priester nicht in das Haus des HERRN hineingehen konnten, weil die Herrlichkeit des HERRN das Haus des HERRN erfüllte.

Was mich manchmal recht traurig macht ist die Gleichgültigkeit und Oberflächlichkeit, wie wir Gott begegnen. Wie ich Eingangs gesagt habe, wird mein **Gottesbild** ausschlaggebend sein, wie ich lebe, auch wie ich bete. Wie heute der Mensch seinen Gott so zurecht bastelt, wie es ihm gefällt, ist erschreckend. In so vielen Berichten der Bibel sehen wir, wie die Menschen, die Gott begegneten wie tot zusammenbrachen. Da war nie ein arrogantes, selbstsicheres Auftreten gegenüber Gott, wie es heute sogar von einigen einflussreichen christlichen Leiter geschieht. Menschen, die von Gott fordern oder gar befehlen zu tun was man will. Wenn wir in die Offenbarung schauen und die Begegnung mit Gott, dann ist keine Frage wer hier das Sagen hat und wer der Massstab ist. Sicher nicht der Mensch.

Offenbarung 5,13-14

Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde ist, und was auf dem Meer ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm gebührt das Lob und die Ehre und der Ruhm und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! 14 Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen! Und die 24 Ältesten fielen nieder und beteten den an, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Paulus hatte ein spezielles Erlebnis, er wurde in den Himmel entrückt:

2. Korinther 12,4

dass er in das Paradies entrückt wurde und unaussprechliche Worte hörte, die ein Mensch nicht sagen darf (oder kann).

Ich frage mich dann immer, wie es kommt, dass es so viele Bücher und Berichte gibt über Menschen, die angeblich im Himmel waren und alles Mögliche erzählen können. Entschuldigt, wenn ich da meine Zweifel habe. Lasst mich dazu noch **1. Timotheus 6,16** zitieren **der allein Unsterblichkeit hat, der in einem unzugänglichen Licht wohnt, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann; ihm sei Ehre und ewige Macht! Amen.**

Warum erzähle ich das? Will ich Angst machen? Auf keinen Fall! Doch ich möchte, dass man sich Gottes Heiligkeit und Herrlichkeit wieder mehr bewusst wird. *Wisst ihr warum?* Weil das mein Leben und meine Ewigkeit bestimmen wird!

Jesaja 2,10-11

Verkriech dich in den Fels und halte dich im Staub versteckt vor dem Schrecken des HERRN und vor der Pracht seiner Majestät! 11 Die stolzen Augen des Menschen werden erniedrigt, und der Hochmut des Mannes wird gebeugt werden. Aber der HERR wird hoch erhaben sein, er allein, an jenem Tag

Denkt nicht das Gott nur Liebe ist und alles duldet. Er ist auch Gerechtigkeit und Wahrheit und Richter: **Hebräer 10,31 Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!** Bitte seht das nicht als Angstmacherei, sondern als ein Bestandteil von Gottes Charakter. *Lieber Freund, hast du dein Leben schon diesem herrlichen Gott anvertraut und übergeben, oder bist du immer noch im Hochmut deines Herzens darauf aus dich selbst zu leben und zu verherrlichen?* Wenn du nicht sicher bist das Jesus dein Leben bestimmt, dann bitte gib doch heute dein Herz Jesus! Dann wird dir auch der Schrecken erspart bleiben, durch die Gnade Gottes.

Ich möchte jetzt das einer von euch in der Brassband mal ein kurzer Abschnitt spielt – Habt ihr gehört das war die Brassband. **Nein?!** Es braucht ein bisschen mehr. Es braucht alle.

Weisst du, um Gott zu erkennen reicht es nicht sich nur einen Charakterzug von Ihm zu betrachten. Man muss lernen Gott in Seiner Fülle mit den richtigen Augen zu sehen und von der richtigen Perspektive.

Als ich die 'anamorphose' Kunst entdeckte fand ich dies faszinierend. Wikipedia schreibt dazu: **'Als eine Anamorphose bezeichnet man seit 1657 Bilder, die nur unter einem bestimmten Blickwinkel bzw. mittels eines speziellen Spiegels oder Prismensystems zu erkennen sind.'**

Beispiel:

Punkte



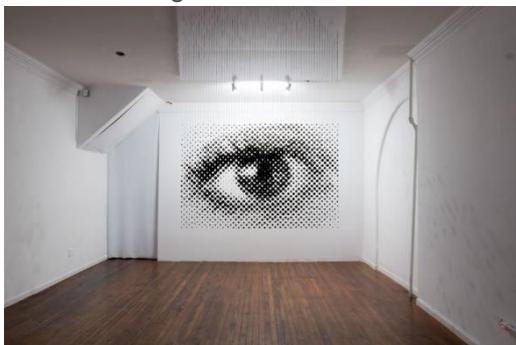
Anderer Blickwinkel



Langsam erkennbar



Richtiger Blickwinkel



Einige Punkte ergeben nicht viel Sinn, ausser man hat den richtigen Blickwinkel. Natürlich müssen auch alle Punkte da sein.

Wenn wir Gott erkennen wollen, müssen wir auf alle Seine Charaktereigenschaften achten. Wie mehr wir einzelne Dinge von Gott erkennen, wie klarer wird das Bild.

Wie erkennen wir? Durch das Wort Gottes und durch seinen Geist!

Ich wünsche mir, dass Christen wieder vermehrt die Bibel lesen und Pastoren den Mut haben klar von der Bibel her zu lehren, ja, predigen.

Gott hat uns zwei Ohren gegeben und einen Mund. Es scheint, dass es sehr wichtig ist was wir hören.

Es ist nicht immer dasselbe, wenn zwei dasselbe hören.



In einer Stadt (Cherry Point), die seit Jahren mit Fluglärm leben muss, vor allem Militär Flugzeuge vom Militär Flugplatz. Der Lärm muss manchmal gewaltig sein und konstant. Tatsächlich hat der Eingang zu Cherry Point ein grosses Schild mit der Aufschrift: **"Entschuldigen Sie unseren Lärm. Es ist der Klang der Freiheit."**

Manchmal versucht man Misstöne schön zu reden. Ich möchte aber persönlich einen anderen Klang für Freiheit als Fluglärm, obwohl ich den Zusammenhang zu der Aussage vom Cherry Point Schild schon verstehe.

Fast alles hat in sich einen Klang, oder ist mit Klang und Ton umgeben sogar die "Stille". Als Gott zu Israel kam auf den Berg, muss das Soundmässig gewaltig gewesen sein, obwohl es auf dem Berg Sinai absolut ruhig war.

1. Luftaufnahme der Baustelle des weltweit grössten **Radioteleskops namens FAST** (Sphärisches Teleskop mit fünfhundert Meter Apertur <Öffnungsweite>) im Landkreis Pingtang, Autonome Präfektur Qiannan Buyi und Miao, südwestchinesische Provinz Guizhou, 13. Juni 2016. Hier versucht man die Geräusche des Alls zu hören.



Jemand hat mal gesagt, 'Hier hören Wissenschaftler die **Musik der Sphäre** – des Weltalls'.

2. **Das Green Bank Teleskop** ist das grösste voll bewegliche Radioteleskop der Welt.

Selbst heute sind Radio und WLAN innerhalb der Zone grösstenteils verboten. Rund um das Observatorium sind die Richtlinien sogar noch strenger. Aus diesem Grund sind Smartphones, kabellose Telefone und Digitalkameras vor Ort ebenfalls verboten. Mikrowellen stehen in Metallkäfigen, welche die Interferenzen der Geräte blockieren, und die Menschen, die in Green Bank arbeiten und wohnen, müssen sich tatsächlich von Angesicht zu Angesicht unterhalten.



Heutzutage wirken das Observatorium und die Stadt Green Bank mit ihren 150 Einwohnern immer noch sehr 'ausserirdisch' -speziell.

Wenn wir Gott hören wollen, was so wichtig ist das wir das tun, dann müssen auch wir lernen alles andere, was ablenkt, weg zu tun in den Momenten, wo wir mit Gott zusammen sind.

Die Herrlichkeit unseres Schöpfers ist so gewaltig, so wunderbar und uneingeschränkt, dass wir es gar nicht fassen können. Ich wundere mich dann, wie ich mich auf etwas anderes stützen und vertrauen sollte als auf Gott. **Dein Gottesbild wird entscheiden wie du lebst.**

Offenbarung 14,1-3a

Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die hatten seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben auf ihrer Stirn. ² Und ich hörte eine Stimme vom Himmel wie die Stimme grosser Wasser und wie die Stimme eines lauten Donners, und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen. ³ Und sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Wesen und den Ältesten;

Ich bin mir nicht sicher, ist es nun Donner oder Harfenspiel? Ich hoffe und bete, dass auch du singen kannst und einstimmst in die Anbetung Gottes.

Ja, auch von uns aus soll allezeit ein Klang zu hören sein. Daher sind die Psalmen voll von Aufforderungen und Zeugnissen hin zur Anbetung. So will ich mit einem dieser Psalm Verse schliessen:

Psalm 96,2

**Singet dem HERRN und lobet seinen Namen,
verkündet von Tag zu Tag sein Heil!**

Amen!